



## Sixt Aktiengesellschaft Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

### Inhalt

|                                                                                           |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Zusammenfassung</b> .....                                                           | <b>2</b>  |
| <b>2. Zwischenlagebericht des Konzerns</b> .....                                          | <b>2</b>  |
| 2.1 Allgemeine Konzernentwicklung .....                                                   | 2         |
| 2.2 Geschäftsbereich Autovermietung .....                                                 | 5         |
| 2.3 Geschäftsbereich Leasing .....                                                        | 7         |
| 2.4 Sixt-Aktie .....                                                                      | 9         |
| 2.5 Chancen und Risiken .....                                                             | 9         |
| 2.6 Nachtragsbericht .....                                                                | 10        |
| 2.7 Ausblick .....                                                                        | 10        |
| <b>3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage</b> .....                                       | <b>11</b> |
| 3.1 Ertragslage .....                                                                     | 11        |
| 3.2 Vermögenslage .....                                                                   | 12        |
| 3.3 Finanzlage .....                                                                      | 13        |
| 3.4 Liquiditätslage .....                                                                 | 13        |
| 3.5 Investitionen .....                                                                   | 14        |
| <b>4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012</b> .....                               | <b>15</b> |
| 4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....                                             | 15        |
| 4.2 Konzern-Bilanz .....                                                                  | 16        |
| 4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals .....                                           | 17        |
| 4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung .....                                                    | 18        |
| <b>5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)</b> .....                          | <b>19</b> |
| 5.1 Grundlagen .....                                                                      | 19        |
| 5.2 Konsolidierungskreis .....                                                            | 19        |
| 5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und<br>Verlustrechnung ..... | 20        |
| 5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz .....                         | 22        |
| 5.5 Konzern-Segmentberichterstattung .....                                                | 25        |
| 5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung .....                                  | 26        |
| 5.7 Eventualverbindlichkeiten .....                                                       | 26        |
| 5.8 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen .....             | 26        |
| <b>6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b> .....                                   | <b>27</b> |

## 1. Zusammenfassung

- **Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2012 im Rahmen eigener Erwartungen**
- **Konzern-EBT mit 63,4 Mio. Euro auf hohem Niveau**
- **Konzernumsatz nach sechs Monaten um 2,8 Prozent auf 777,1 Mio. Euro gestiegen**
- **Vermietungserlöse im ersten Halbjahr um 8,0 Prozent erhöht**
- **Auslandsgeschäft wächst weiterhin dynamisch**
- **Leasingumsatz mit 188,3 Mio. Euro um 4,4 Prozent unter Vorjahr**
- **Schwierigere Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr erwartet**

Die Sixt Aktiengesellschaft, größter Autovermieter in Deutschland und einer der führenden europäischen Mobilitätsdienstleister, hat sich in den ersten sechs Monaten 2012 im Rahmen der eigenen Erwartungen entwickelt. Die Ertragslage blieb trotz der schwächeren Gesamtkonjunktur, höherer operativer Aufwendungen und Anlaufkosten für neue Aktivitäten mit einem Konzernergebnis vor Steuern (EBT) von 63,4 Mio. Euro auf einem hohen Niveau. Der Konzernumsatz lag nach den ersten sechs Monaten mit 777,1 Mio. Euro um 2,8 % über dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums. Vor allem wegen des weiter dynamisch wachsenden Auslandsgeschäfts stiegen die Vermietungserlöse im Geschäftsbereich Autovermietung im ersten Halbjahr um 8,0 %, während der Leasingumsatz 4,4 % unter Vorjahresniveau lag.

Für die zweite Jahreshälfte rechnet Sixt aufgrund der weltweit wachsenden Konjunkturrisiken, die zunehmend auch auf Deutschland übergreifen drohen, mit schwierigeren Rahmenbedingungen, geht aber für das Gesamtjahr 2012 unverändert von einer guten Ertragslage aus.

## 2. Zwischenlagebericht des Konzerns

### 2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Die Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) entwickelten sich aufgrund einer auch im Inland bisher positiven Nachfrage und eines weiter wachsenden Auslandsgeschäfts erfreulich. Sie stiegen im ersten Halbjahr 2012 im

Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,0 % auf 452,7 Mio. Euro (H1 2011: 419,3 Mio. Euro). Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft erreichten 45,0 Mio. Euro, ein Zuwachs um 6,6 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres (42,2 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich Leasing lagen die Leasingerlöse mit 188,3 Mio. Euro um 4,4 % unter dem Wert des ersten Halbjahres 2011 (197,0 Mio. Euro). Sixt konzentrierte sich im Berichtszeitraum im Neugeschäft unverändert auf Full-Service-Leasinggeschäfte und Flottenmanagement-Verträge.

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) erreichte im ersten Halbjahr 686,0 Mio. Euro, 4,2 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (658,5 Mio. Euro). Im Ausland konnte Sixt den operativen Konzernumsatz um 17,8 % auf 197,1 Mio. Euro steigern (H1 2011: 167,3 Mio. Euro); entsprechend stieg der Auslandsanteil am operativen Konzernumsatz im Periodenvergleich von 25,4 % auf 28,7 %.

Aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der zum Teil stärkeren Schwankungen, zum Beispiel durch Stichtagseffekte, unterliegen kann, resultierte im ersten Halbjahr 2012 ein Umsatz von 86,7 Mio. Euro (H1 2011: 93,4 Mio. Euro; -7,2 %). Der Rückgang ist auch Folge des in den Vorjahren verringerten Vertragsbestands infolge der Konzentration auf Full-Service-Leasing und Flottenmanagement.

Der Halbjahresumsatz des Sixt-Konzerns erreichte 777,1 Mio. Euro nach 755,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011. Das entspricht einem Zuwachs von 2,8 %, der in erster Linie vom Wachstum des Geschäftsbereichs Autovermietung im Ausland getragen wurde.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) lag nach sechs Monaten 2012 mit 88,5 Mio. Euro um 8,5 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (96,7 Mio. Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal des Vorjahres im Geschäftsbereich Leasing ein Einmalsertrag von 4,4 Mio. Euro angefallen war. Bereinigt um diesen Effekt errechnet sich ein Rückgang des EBIT um 4,2 %.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Ertragsgröße des Sixt-Konzerns, erreichte 63,4 Mio. Euro und blieb damit auf einem hohen Niveau. Es lag um 11,2 % unter dem entsprechenden Wert des Vorjahreszeitraums (71,4 Mio. Euro). Bereinigt um den im Vorjahreshalbjahr angefallenen Einmalsertrag errechnet sich ein Rückgang um

5,4 %. Wie erwartet und angekündigt, wirkten sich höhere operative Aufwendungen sowie die Anlaufkosten für Wachstumsinitiativen (vor allem durch den Aufbau des Sixt-Vermietgeschäfts in den USA und des Premium-Carsharing-Angebots DriveNow) dämpfend auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns aus.

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis weist der Sixt-Konzern einen Halbjahresgewinn von 44,0 Mio. Euro aus (H1 2011: 50,4 Mio. Euro; -12,7 %). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 0,91 Euro (H1 2011: 1,03 Euro).

Im zweiten Quartal 2012 erreichte der Konzern Vermietungserlöse (ohne sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft) von 237,0 Mio. Euro, ein Zuwachs von 5,9 % gegenüber dem Vorjahreswert von 223,7 Mio. Euro. Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen bei 23,2 Mio. Euro nach 20,7 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal (+12,1 %).

Der Geschäftsbereich Leasing erreichte im zweiten Quartal Erlöse von 95,0 Mio. Euro (Q2 2011: 100,5 Mio. Euro; -5,5 %)

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften belief sich im zweiten Quartal 2012 auf 355,2 Mio. Euro, 3,0 % mehr als im zweiten Quartal 2011 (344,9 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Konzerns lag mit 396,3 Mio. Euro um 1,3 % über dem Vorjahresquartal (391,4 Mio. Euro).

Das EBIT lag im Zeitraum April bis Juni mit 49,9 Mio. Euro aufgrund der höheren Kostenbelastungen und der Anlaufkosten für neue Aktivitäten um 3,6 % unter dem Vorjahreswert von 51,7 Mio. Euro.

Das EBT belief sich auf 37,4 Mio. Euro und lag damit um 4,9 % unter Q2 2011 (39,2 Mio. Euro).

Sixt weist einen Quartalsüberschuss nach Anteilen von Fremdschaftern von 26,0 Mio. Euro aus (Q2 2011: 28,0 Mio. Euro; -7,1 %).

## 2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Sixt deckt Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, die Benelux-Staaten, Monaco, Österreich und Schweiz und damit mehr als 70 % des europäischen Vermietmarktes durch eigene Gesellschaften ab. Zudem ist der Konzern seit dem Jahr 2011 mit eigenen Stationen in den USA aktiv. In den übrigen europäischen Ländern und in anderen Weltregionen ist die Marke Sixt durch ein enges Netz von Franchisenehmern präsent.

Im zweiten Quartal 2012 standen im Geschäftsbereich Autovermietung operativ vor allem folgende Themen im Mittelpunkt:

- **Ausbau der Internationalisierung:** Sixt setzte im zweiten Quartal 2012 seinen Expansionskurs in Asien zügig fort und bietet seit April auch auf den Philippinen umfassende Mobilitätsdienstleistungen. Das Angebot beinhaltet die klassische Autovermietung sowie den Chauffeur Service mit speziell ausgebildeten Fahrern. Darüber hinaus erfolgten im Mai die Starts in Kenia sowie an der Elfenbeinküste. Damit ist Sixt seinem Ziel näher gekommen, den afrikanischen Kontinent flächendeckend zu erschließen. Ebenfalls seit Mai bietet Sixt seine Services zusammen mit einem leistungsstarken Franchisenehmer auch in Australien an. Auf dem fünften Kontinent verfügt Sixt damit über ein dichtes Netzwerk mit Stationen an allen wichtigen Flughäfen sowie in vielen Großstädten.
- **Einführung der Barcode-Anmietung:** Sixt hat im Mai 2012 seinen Anspruch, Innovationsführer in der Autovermietung zu sein, erneut unter Beweis gestellt und die Fahrzeuganmietung per Barcode eingeführt. Der moderne Service reduziert die Dauer des Vermietprozesses am Counter und den damit verbundenen Zeitaufwand für die Kunden noch einmal deutlich. Sixt startete die modernen Services in seinen Corporate-Ländern an mehr als 70 Stationen.
- **Strategische Partnerschaften ausgebaut:** Sixt hat im Juni 2012 eine umfassende Partnerschaft mit der Preferred Hotel Group (PHG), einem führenden Netzwerk unabhängiger Hotels auf der ganzen Welt, gestartet. Durch die Kooperation kommen die Kunden beider Unternehmen in den Genuss signifikanter Vorteile auf ihren Reisen. Seit Juni kooperiert Sixt in gleicher Weise auch mit der Fluggesellschaft airBaltic.

Per 30. Juni 2012 betrug die Zahl der Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 1.930. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2011 (1.846) errechnet sich ein Zuwachs um 84 Stationen, vor allem durch den fortschreitenden Ausbau des internationalen Franchisenetzes. In Deutschland betrug die Zahl der Vermietstationen zur Mitte dieses Jahres 491 und hat sich damit gegenüber dem Jahresende 2011 (485) leicht erhöht.

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) lag in den ersten sechs Monaten 2012 bei 75.100 nach durchschnittlich 72.200 Fahrzeugen im Gesamtjahr 2011. Der Anstieg um 4,0 % spiegelt das operative Wachstum im Berichtszeitraum und die saisonal übliche Ausweitung der Flotte im zweiten Quartal wider. Sixt ist unverändert in der Lage, im Rahmen einer flexiblen Flottenpolitik kurzfristig auf Nachfrageschwankungen zu reagieren.

Die Vermietungserlöse wurden im ersten Halbjahr 2012 um 8,0 % auf 452,7 Mio. Euro erhöht (H1 2011: 419,3 Mio. Euro). In Deutschland lagen die Vermietungserlöse im ersten Halbjahr mit 297,7 Mio. Euro um 2,5 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 290,3 Mio. Euro, wobei sich die Nachfrage im zweiten Quartal aufgrund der zunehmend schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen erwartungsgemäß abschwächte. Im Ausland stiegen die Vermietungserlöse um 20,2 % auf 155,0 Mio. Euro (H1 2011: 129,0 Mio. Euro). Der Zuwachs ist bedingt durch die Ausweitung der Aktivitäten in USA, aber auch durch Vertriebsinitiativen im europäischen Ausland wie beispielsweise Frankreich.

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen im ersten Halbjahr mit 45,0 Mio. Euro um 6,6 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 42,2 Mio. Euro. Insgesamt weist der Geschäftsbereich Autovermietung für das erste Halbjahr 2012 einen Umsatz von 497,7 Mio. Euro aus, 7,9 % mehr als im Vorjahr (H1 2011: 461,5 Mio. Euro).

Das Halbjahres-EBT des Geschäftsbereichs entwickelte sich erfreulich: Es lag mit 53,9 Mio. Euro nur um 7,6 % unter dem hohen Vorjahreswert von 58,3 Mio. Euro, obwohl im Berichtszeitraum signifikante Steigerungen bei den operativen Kosten und höhere Anlaufkosten für neue Konzernaktivitäten zu verzeichnen waren.

Im zweiten Quartal 2012 beliefen sich die Vermietungserlöse auf 237,0 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 223,7 Mio. Euro; +5,9 %). Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem

Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs mit 260,2 Mio. Euro um 6,5 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (244,4 Mio. Euro).

Das EBT betrug im zweiten Quartal 32,3 Mio. Euro, ein Rückgang um 9,0 % gegenüber dem Wert im gleichen Quartal 2011 (35,4 Mio. Euro).

## 2.3 Geschäftsbereich Leasing

Sixt zählt zu den größten inländischen hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem reinen Finanzierungsleasing eine breite Palette von zusätzlichen Dienstleistungen anbieten, um deren Mobilitätskosten zu verringern.

Der Markt für Mobilen-Leasing in Deutschland verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2012 nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) ein Wachstum im Neugeschäft von 3,6 %. Getragen wurde diese Entwicklung von einer überdurchschnittlichen Entwicklung des Fahrzeug-Leasings. So erhöhte sich das Neugeschäft im Segment Pkw und Kombi um 8,4 %. Allerdings warnt der BDL mit Blick auf das zweite Halbjahr 2012 vor der Abkühlung des Geschäftsklimas für Leasingfinanzierungen. Erste Anzeichen des Abschwungs im Neugeschäft seien bereits spürbar. Für das Gesamtjahr 2012 geht der BDL dennoch von einem moderaten Wachstum gegenüber dem Vorjahr aus.

Im zweiten Quartal 2012 standen im Geschäftsbereich Leasing vor allem folgende Themen im Vordergrund:

- **Expansion in Asien:** Sixt hat im Zuge der internationalen Expansion des Geschäftsbereichs Autovermietung auch das Auslandsgeschäft im Leasing ausgeweitet. So sind die umfassenden Leasinglösungen seit April 2012 auch auf den Philippinen erhältlich. Das Angebot richtet sich sowohl an Privat- wie an Firmenkunden.
- **Stärkung des Privat- und Online-Geschäfts:** Im Mai 2012 wurde der Bereich Privat- und Gewerbekundenvertrieb sowie das damit verbundene Marketing- und Produktmanagement personell verstärkt mit dem Ziel, Auf- und Ausbau des Webportals Privat- und Onlineleasing zu forcieren, neue Marketingkampagnen zu initiieren und bestehende Leasinglösungen weiterzuentwickeln. Strategisches Ziel ist es, den Bereich Privat- und Onlineleasing nachhaltig auszubauen.

- **Wechsel im Vorstand der Sixt Leasing AG:** Dr. Rudolf Rizzolli ist zum 1. Juni 2012 in den Vorstand der Sixt Leasing AG eingetreten. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Mark Thielenhaus wird das neue Vorstandsmitglied in den folgenden Monaten in die neue Funktion einarbeiten und ihm seine bisherigen Aufgabenbereiche übergeben. Herr Thielenhaus wird noch bis Ende dieses Jahres im Vorstand der Sixt Leasing AG tätig bleiben.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchisepartner) lag per 30. Juni 2012 bei 60.200 und damit 7 % über dem Bestand zum Jahresende 2011 (56.300) und um gut 4 % über dem Wert zum Ende des ersten Quartals 2012.

Der Geschäftsbereich erzielte in den ersten sechs Monaten 2012 einen Umsatz aus Leasinggeschäften von 188,3 Mio. Euro nach 197,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-4,4 %). In Deutschland sanken die Leasingerlöse um 5,1 % auf 159,7 Mio. Euro (H1 2011: 168,4 Mio. Euro). Im europäischen Ausland blieben die Leasingerlöse mit 28,6 Mio. Euro nahezu unverändert (Vorjahreswert: 28,6 Mio. Euro; -0,3 %).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge wurden im ersten Halbjahr 2012 Erlöse von 86,7 Mio. Euro erzielt nach 93,4 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-7,2 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verkaufsumsätze teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen können, zum Beispiel im Hinblick auf Stichtagseffekte. Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing betrug im ersten Halbjahr 275,0 Mio. Euro (H1 2011: 290,4 Mio. Euro; -5,3 %).

Der Geschäftsbereich weist für das erste Halbjahr 2012 ein EBT von 9,6 Mio. Euro aus. Bei dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (16,7 Mio. Euro) ist der im ersten Quartal 2011 angefallene Einmalertrag von 4,4 Mio. Euro zu berücksichtigen.

Im zweiten Quartal 2012 betrugen die Leasingerlöse 95,0 Mio. Euro und lagen damit um 5,5 % unter dem gleichen Vorjahresquartal 2011 (100,5 Mio. Euro). Aus Verkäufen gebrauchter Fahrzeuge resultierten Erlöse von 38,8 Mio. Euro nach 44,5 Mio. Euro im Q2 2011 (-12,7 %). Der Gesamtumsatz im zweiten Quartal 2012 belief sich auf 133,8 Mio. Euro nach 145,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-7,7 %).

Das Quartals-EBT lag bei 4,1 Mio. Euro nach 6,7 Mio. Euro im Q2 2011.



## **2.4 Sixt-Aktie**

Die weltweiten Finanz- und Kapitalmärkte verzeichneten im zweiten Quartal 2012 deutliche Korrekturen. War die Wertentwicklung im ersten Quartal noch positiv, gingen die Kurse insbesondere im Mai und im Juni teils deutlich zurück. Gründe waren die gestiegenen Unsicherheiten hinsichtlich der europäischen Staatsschuldenkrise, insbesondere der Situation in Griechenland, Spanien und Italien, aber auch Nachrichten über die schwächere wirtschaftliche Entwicklung in wichtigen Schwellenländern wie China, Brasilien oder Russland sowie enttäuschende Wirtschaftsdaten aus den USA.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) schloss das zweite Quartal mit 6.416 Punkten, was für den Zeitraum April bis Juni einem Rückgang um 7,6 % entspricht (30. März 2012: 6.947 Punkte). Dabei erlebte der DAX den schlechtesten Mai in den 25 Jahren, seit der Index berechnet wird. Zeitweise fiel der deutsche Leitindex unter die Marke von 6.000 Punkten. Der SDAX, in dem auch die Stammaktie der Sixt AG notiert ist, schloss das zweite Quartal mit 4.804 Punkten. Dies entspricht einem Rückgang von 8,0 % (30. März 2012: 5.221 Punkte).

Die Sixt-Aktien – Stammaktien wie Vorzugsaktien – entwickelten sich entsprechend des allgemeinen Trends an den Börsen rückläufig. Die Stammaktie schloss das zweite Quartal mit einem Kurs von 13,20 Euro, ein Minus von 18,0 % gegenüber dem Kurs von 16,10 Euro per 30. März 2012. Die höchste Notierung im Berichtsquartal wurde am 3. April mit 16,17 Euro erreicht, die tiefste Notierung am 28. Juni mit 12,55 Euro.

Die Vorzugsaktie verzeichnete einen Quartalsschlusskurs von 11,90 Euro, der somit um 14,5 % unter dem Kurs von 13,92 Euro per 30. März 2012 lag. Der Höchstkurs lag am 26. April bei 14,06 Euro, der Tiefstkurs am 26. Juni bei 11,62 Euro (alle Notierungen beziehen sich auf Schlusskurse in Xetra).

## **2.5 Chancen und Risiken**

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2011 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2011.

## **2.6 Nachtragsbericht**

Nach dem Stichtag 30. Juni 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns eingetreten.

## **2.7 Ausblick**

Sixt stellt sich für das zweite Halbjahr 2012 angesichts der wachsenden Konjunkturrisiken, die zunehmend auch auf Deutschland überzugreifen drohen, auf schwierigere Rahmenbedingungen für das Vermiet- und Leasinggeschäft ein. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand mit einer Steigerung des Konzernumsatzes, getragen von einem Wachstum bei den Vermietungserlösen und einem leichten Rückgang des Leasingumsatzes. Nach wie vor wird für 2012 eine gute Ertragslage auf hohem Niveau erwartet. Das Konzern-EBT wird jedoch den Rekordwert des Vorjahres nicht erreichen.

Langfristig verfolgt Sixt weiterhin die Ziele, in beiden Geschäftsbereichen überproportional zum Markt zu wachsen und nachhaltig eine Umsatzrendite vor Steuern von mindestens 10 % in der Autovermietung und von 5 % im Leasinggeschäft (jeweils bezogen auf den operativen Umsatz des Bereichs) zu erwirtschaften.

### **3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

#### **3.1 Ertragslage**

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2012 mit 21,8 Mio. Euro über dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (17,3 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände haben sich in den ersten sechs Monaten um 1,0 % auf 312,7 Mio. Euro (Vorjahr: 309,7 Mio. Euro) erhöht. Geringfügigen Entlastungen im Bereich Reparaturen und Wartung standen erhöhte Kosten insbesondere bei Treibstoffen, Versicherungen und Transportkosten gegenüber.

Der Personalaufwand lag von Januar bis Juni 2012 insgesamt mit 83,4 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (72,6 Mio. Euro). Die Mehraufwendungen stehen insbesondere mit dem erhöhten durchschnittlichen Mitarbeiterbestand im Zusammenhang.

Die Abschreibungen verringerten sich im ersten Halbjahr mit 155,1 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (159,4 Mio. Euro) um 2,8 %. Die Entwicklung ist zum einen auf die Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge zurückzuführen, die geringfügig um 1,3 % auf 83,2 Mio. Euro stiegen (Vorjahr: 82,1 Mio. Euro). Gegenläufig entwickelten sich jedoch die Abschreibungen auf das Leasingvermögen, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,4 % auf 67,0 Mio. Euro (Vorjahr: 72,4 Mio. Euro) sanken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 159,2 Mio. Euro (Vorjahr: 134,7 Mio. Euro). Der Anstieg ist insbesondere durch höhere Leasingaufwendungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Fuhrparks (Operate Lease), Marketingaufwendungen, Provisionen, Aufwendungen im Zusammenhang mit ausgelagerten Tätigkeiten im Fahrzeugpflegebereich und Währungsaufwendungen begründet. Letztere sind im betrieblichen Ertrag kompensiert.

Der Sixt-Konzern wies in den ersten sechs Monaten ein Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 88,5 Mio. Euro aus (Vorjahr: 96,7 Mio. Euro). Auf das zweite Quartal entfiel dabei ein EBIT von 49,9 Mio. Euro (zweites Quartal 2011: 51,7 Mio. Euro; -3,6 %).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate verminderte sich mit -25,1 Mio. Euro geringfügig gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (-25,3 Mio. Euro), bedingt durch eine niedrigere Zinsbelastung aus Finanzverbindlichkeiten, die der Refinanzierung der

aktivierten Vermiet- und Leasingflotte dienen. Im Finanzergebnis ist ein positives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 0,3 Mio. Euro enthalten (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro).

In der Folge wies der Konzern für die ersten sechs Monate ein EBT von 63,4 Mio. Euro aus (Vorjahr: 71,4 Mio. Euro). Im zweiten Quartal wurde ein positives EBT von 37,4 Mio. Euro erzielt (zweites Quartal 2011: 39,2 Mio. Euro; -4,9 %).

Das Konzernergebnis nach Steuern des Berichtszeitraums vor Minderheitenanteilen lag bei 43,8 Mio. Euro (Vorjahr: 50,2 Mio. Euro). Die Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis waren wie im Vorjahreszeitraum unwesentlich. Separat für das zweite Quartal wies der Konzern einen Überschuss von 25,9 Mio. Euro aus (gleiches Vorjahresquartal: 27,8 Mio. Euro).

Auf der Basis von 48,27 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien; Vorjahreszeitraum: 49,08 Mio. Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 0,91 Euro nach 1,03 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

### **3.2 Vermögenslage**

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 2,54 Mrd. Euro um 212,7 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (2,33 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. Juni 2012 mit 700,6 Mio. Euro um 25,9 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2011 ausgewiesen. Insgesamt nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 31,8 Mio. Euro auf 805,6 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 180,9 Mio. Euro und erreichten per Ende Juni 1,74 Mrd. Euro. Maßgeblich dafür war insbesondere der höhere Ausweis an sonstigen finanziellen Vermögenswerten (+102,8 Mio. Euro gegenüber Ende 2011). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 56,2 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 31,4 Mio. Euro).

### **3.3 Finanzlage**

#### **Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag als Folge des positiven Ergebnisses in den ersten sechs Monaten sowie unter Berücksichtigung der im Juni vorgenommenen Dividendenzahlung für das letzte Geschäftsjahr zum Berichtsstichtag mit 598,4 Mio. Euro um 2,3 Mio. Euro über dem Jahresendwert 2011. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 23,5 % (31. Dezember 2011: 25,6 %) und blieb damit weiterhin auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

#### **Fremdkapitalentwicklung**

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2012 in Summe 950,7 Mio. Euro, ein Zuwachs um 396,9 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2011 (553,8 Mio. Euro). Wesentliche Position waren die Finanzverbindlichkeiten mit 920,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 527,9 Mio. Euro). Darin enthalten sind die begebenen Anleihen 2010/2016 (nominal 250 Mio. Euro) und 2012/2018 (nominal 250 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen und Bankverbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr. Die Erhöhung resultiert aus der Begebung einer Anleihe über 250 Mio. Euro und einer Laufzeit bis 2018 sowie von Schuldscheindarlehen über insgesamt 145 Mio. Euro und Laufzeiten zwischen 2015 und 2019 im Verlauf dieses Jahres.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2012 insgesamt 991,9 Mio. Euro und lagen damit um 186,5 Mio. Euro unter dem Wert per Ende 2011 (1.178,4 Mio. Euro). Dies ist in erster Linie Folge der Rückführung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die mit 340,1 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 645,0 Mio. Euro) ausgewiesen sind, nach der Neuemission der oben beschriebenen langfristigen Kapitalmarktinstrumente.

### **3.4 Liquiditätslage**

Der Sixt-Konzern weist am Ende des ersten Halbjahres 2012 einen Cash Flow vor Veränderungen im Working Capital in Höhe von 202,4 Mio. Euro aus (H1 2011: 206,3 Mio. Euro). Nach Einrechnung des Working Capital errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten in Höhe von 187,3 Mio. Euro. Die Erhöhung gegenüber dem Mittelzufluss im Vorjahreszeitraum (52,2 Mio. Euro) ist in erster Linie auf den geringeren Nettoabfluss für das Vermietvermögen zurückzuführen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 204,8 Mio. Euro (H1 2011: Mittelabfluss von 124,7 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch Investitionen in das Leasingvermögen und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzierungstätigkeit ergab infolge der Neuaufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten einen Mittelzufluss von 42,6 Mio. Euro (H1 2011: Mittelzufluss von 26,6 Mio. Euro).

In der Summe der Cash Flows erhöhte sich der Finanzmittelbestand per 30. Juni 2012 gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2011 nach geringfügigen wechselkursbedingten Veränderungen um 24,8 Mio. Euro (H1 2011: Verringerung um 45,0 Mio. Euro).

### **3.5 Investitionen**

Sixt steuerte von Januar bis Juni 2012 mit rund 85.800 Fahrzeugen (Vorjahreszeitraum: 77.600 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 2,04 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,85 Mrd. Euro) entsprechend der anhaltenden Nachfrage im Vermietbereich wieder mehr Fahrzeuge in die Vermiet- und Leasingflotten ein als im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr 2012 geht Sixt derzeit von einem Investitionsvolumen aus, das leicht über dem Vorjahresniveau liegt (2011: 3,75 Mrd. Euro).

## 4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012

### 4.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Tsd. Euro                                                                                                          | H1<br>2012    | H1<br>2011    | Q2<br>2012    | Q2<br>2011    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse                                                                                                       | 777.079       | 755.806       | 396.326       | 391.388       |
| Sonstige betriebliche Erträge                                                                                      | 21.772        | 17.385        | 9.553         | 7.824         |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände                                                                   | 312.689       | 309.654       | 155.452       | 156.722       |
| Personalaufwand                                                                                                    | 83.352        | 72.573        | 42.329        | 38.933        |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte,<br>Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge <sup>1)</sup> | 155.071       | 159.472       | 73.912        | 82.391        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                 | 159.238       | 134.742       | 84.333        | 69.435        |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                                                                     | <b>88.501</b> | <b>96.750</b> | <b>49.853</b> | <b>51.731</b> |
| Finanzergebnis<br>(Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen)                                                       | -25.111       | -25.311       | -12.504       | -12.451       |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                                                                                  | <b>63.390</b> | <b>71.439</b> | <b>37.349</b> | <b>39.280</b> |
| Ertragsteuern                                                                                                      | 19.556        | 21.255        | 11.395        | 11.521        |
| <b>Konzernüberschuss</b>                                                                                           | <b>43.834</b> | <b>50.184</b> | <b>25.954</b> | <b>27.759</b> |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis                                                                   | -126          | -177          | -89           | -261          |
| Davon Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Ergebnis                                                             | 43.960        | 50.361        | 26.043        | 28.020        |
| Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert) <sup>2)</sup>                                                             | 0,91          | 1,03          | 0,54          | 0,57          |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien <sup>2)</sup><br>(unverwässert/gewichtet)                                          | 48.269.241    | 49.076.147    |               |               |

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)  
H1 2012: 83.185 (H1 2011: 82.094), Q2 2012: 38.463 (Q2 2011: 43.113)  
davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)  
H1 2012: 67.048 (H1 2011: 72.434), Q2 2012: 32.932 (Q2 2011: 36.753)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien,  
gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum

| Gesamtergebnisrechnung<br>Tsd. Euro                                       | H1<br>2012    | H1<br>2011    |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Konzernüberschuss                                                         | 43.834        | 50.184        |
| Direkt im Eigenkapital erfasst                                            |               |               |
| Währungsumrechnungen                                                      | 2.122         | -2.503        |
| Zuschreibung/Abschreibung auf zur Veräußerung bestimmte<br>Vermögenswerte | 505           | -338          |
| Darauf latente Steuern                                                    | -126          | 84            |
| <b>Erfasste Erträge und Aufwendungen</b>                                  | <b>46.335</b> | <b>47.427</b> |
| davon Anteile anderer Gesellschafter                                      | -126          | -177          |
| davon Anteile der Gesellschafter der Sixt AG                              | 46.461        | 47.604        |

## 4.2 Konzern-Bilanz

| <b>Aktiva</b>                                                  | <b>Zwischenbericht</b> | <b>Konzernabschluss</b> |
|----------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------------|
| Tsd. Euro                                                      | <b>30.06.2012</b>      | <b>31.12.2011</b>       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                             |                        |                         |
| Bankguthaben und Kassenbestand                                 | 56.206                 | 31.374                  |
| Ertragsteuerforderungen                                        | 3.387                  | 3.540                   |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                            | 117.835                | 15.015                  |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                        | 102.353                | 47.121                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                     | 277.597                | 239.857                 |
| Vorräte                                                        | 22.966                 | 21.152                  |
| Vermietfahrzeuge                                               | 1.155.007              | 1.196.429               |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>                       | <b>1.735.351</b>       | <b>1.554.488</b>        |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                             |                        |                         |
| Latente Ertragsteueransprüche                                  | 13.922                 | 12.948                  |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte                        | 6.722                  | 6.112                   |
| Finanzanlagen                                                  | 1.218                  | 1.219                   |
| Leasingvermögen                                                | 700.585                | 674.659                 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien                   | 3.096                  | 3.113                   |
| Sachanlagevermögen                                             | 49.576                 | 47.367                  |
| Immaterielle Vermögenswerte                                    | 12.001                 | 9.902                   |
| Geschäfts- oder Firmenwert                                     | 18.442                 | 18.442                  |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>                       | <b>805.562</b>         | <b>773.762</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                             | <b>2.540.913</b>       | <b>2.328.250</b>        |
| <b>Passiva</b>                                                 |                        |                         |
| Tsd. Euro                                                      | <b>Zwischenbericht</b> | <b>Konzernabschluss</b> |
|                                                                | <b>30.06.2012</b>      | <b>31.12.2011</b>       |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>       |                        |                         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                     | 97.350                 | 45.216                  |
| Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing                       | 59.911                 | 61.684                  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen               | 400.103                | 335.162                 |
| Finanzverbindlichkeiten                                        | 340.066                | 645.009                 |
| Ertragsteuerrückstellungen                                     | 47.144                 | 46.187                  |
| Sonstige Rückstellungen                                        | 47.335                 | 45.116                  |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b> | <b>991.909</b>         | <b>1.178.374</b>        |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>       |                        |                         |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen                            | 14.798                 | 15.512                  |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                     | 14.303                 | 9.043                   |
| Finanzverbindlichkeiten                                        | 920.376                | 527.918                 |
| Sonstige Rückstellungen                                        | 1.177                  | 1.319                   |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b> | <b>950.654</b>         | <b>553.792</b>          |
| <b>Eigenkapital</b>                                            |                        |                         |
| Gezeichnetes Kapital                                           | 129.154                | 129.154                 |
| Kapitalrücklage                                                | 201.149                | 200.425                 |
| Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)                   | 302.381                | 292.364                 |
| Eigene Anteile                                                 | -34.565                | -26.010                 |
| Anteile anderer Gesellschafter                                 | 231                    | 151                     |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                      | <b>598.350</b>         | <b>596.084</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                             | <b>2.540.913</b>       | <b>2.328.250</b>        |



### 4.3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| Tsd. Euro                  | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup> | Eigene Anteile | Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern-Eigenkapital |
|----------------------------|----------------------|-----------------|------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| <b>Stand</b>               |                      |                 |                                    |                |                                                      |                                |                      |
| <b>1. Januar 2012</b>      | <b>129.154</b>       | <b>200.425</b>  | <b>292.364</b>                     | <b>-26.010</b> | <b>595.933</b>                                       | <b>151</b>                     | <b>596.084</b>       |
| Konzernergebnis H1 2012    |                      |                 | 43.960                             |                | 43.960                                               | -126                           | 43.834               |
| Dividendenzahlung für 2011 |                      |                 | -36.382                            |                | -36.382                                              |                                | -36.382              |
| Währungsveränderungen      |                      |                 | 2.122                              |                | 2.122                                                |                                | 2.122                |
| Übrige Veränderungen       |                      | 724             | 317                                | -8.555         | -7.514                                               | 206                            | -7.308               |
| <b>Stand</b>               |                      |                 |                                    |                |                                                      |                                |                      |
| <b>30. Juni 2012</b>       | <b>129.154</b>       | <b>201.149</b>  | <b>302.381</b>                     | <b>-34.565</b> | <b>598.119</b>                                       | <b>231</b>                     | <b>598.350</b>       |

| Tsd. Euro                  | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup> | Eigene Anteile | Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern-Eigenkapital |
|----------------------------|----------------------|-----------------|------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| <b>Stand</b>               |                      |                 |                                    |                |                                                      |                                |                      |
| <b>1. Januar 2011</b>      | <b>64.577</b>        | <b>200.005</b>  | <b>293.137</b>                     | <b>-16.897</b> | <b>540.822</b>                                       | <b>99</b>                      | <b>540.921</b>       |
| Konzernergebnis H1 2011    |                      |                 | 50.361                             |                | 50.361                                               | -177                           | 50.184               |
| Dividendenzahlung für 2010 |                      |                 | -34.502                            |                | -34.502                                              |                                | -34.502              |
| Währungsveränderungen      |                      |                 | -2.503                             |                | -2.503                                               |                                | -2.503               |
| Übrige Veränderungen       | 64.577               | 553             | -65.410                            | -3.103         | -3.383                                               | 234                            | -3.149               |
| <b>Stand</b>               |                      |                 |                                    |                |                                                      |                                |                      |
| <b>30. Juni 2011</b>       | <b>129.154</b>       | <b>200.558</b>  | <b>241.083</b>                     | <b>-20.000</b> | <b>550.795</b>                                       | <b>156</b>                     | <b>550.951</b>       |

<sup>1)</sup> inkl. Gewinnrücklagen

## 4.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

| Tsd. Euro                                                                                                                        | H1<br>2012      | H1<br>2011      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Finanzierung aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>                                                                         |                 |                 |
| Konzernüberschuss                                                                                                                | 43.834          | 50.184          |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte                                                                                   | 1.496           | 1.300           |
| Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und auf als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien                                       | 3.342           | 3.644           |
| Abschreibungen auf Leasingvermögen                                                                                               | 67.048          | 72.434          |
| Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge                                                                                              | 83.185          | 82.094          |
| Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen                                                | -127            | 41              |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge                                                                             | 3.616           | -3.379          |
| <b>Cash Flow</b>                                                                                                                 | <b>202.394</b>  | <b>206.318</b>  |
| Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte                                                           | -610            | 617             |
| Veränderung der latenten Ertragsteueransprüche                                                                                   | -974            | -600            |
| Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto                                                                                          | -41.763         | -180.060        |
| Veränderung der Vorräte                                                                                                          | -1.814          | 8.349           |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                       | -37.740         | -21.482         |
| Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte                                                           | -55.232         | -20.540         |
| Veränderung der Ertragsteuerforderungen                                                                                          | 153             | 499             |
| Veränderung der langfristigen sonstigen Rückstellungen                                                                           | -142            | 799             |
| Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten                                                                        | 5.260           | -15.794         |
| Veränderung der latenten Ertragsteuerverpflichtungen                                                                             | -714            | -2.320          |
| Veränderung der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen                                                                           | 2.219           | 5.945           |
| Veränderung der Ertragsteuerrückstellungen                                                                                       | 957             | 2.402           |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                                 | 64.941          | 79.732          |
| Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten                                                                        | 50.361          | -11.684         |
| <b>Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>                                                                        | <b>187.296</b>  | <b>52.181</b>   |
| <b>Investitionstätigkeit</b>                                                                                                     |                 |                 |
| Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien | 5.412           | 3.679           |
| Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen                                                                                     | 86.890          | 92.434          |
| Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte                                                                        | -102.820        | -77.872         |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen                                                              | -14.413         | -14.415         |
| Investitionen in Leasingvermögen                                                                                                 | -179.863        | -125.366        |
| Investitionen in Finanzanlagen                                                                                                   | -               | -3.144          |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                                                   | <b>-204.794</b> | <b>-124.684</b> |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                                    |                 |                 |
| Erhöhung Grundkapital                                                                                                            | -               | 65.577          |
| Veränderung Gewinnrücklagen durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln                                                       | -               | -65.577         |
| Veränderung eigener Anteile                                                                                                      | -8.555          | -3.103          |
| Dividendenzahlung                                                                                                                | -36.382         | -34.502         |
| Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten                                                                            | -304.943        | 119.821         |
| Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten                                                                            | 392.458         | -55.570         |
| <b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                  | <b>42.578</b>   | <b>26.646</b>   |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>                                                                    | <b>25.080</b>   | <b>-45.857</b>  |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes                                                                        | -248            | 804             |
| Veränderung des Finanzmittelbestandes aufgrund Änderung im Konsolidierungskreis                                                  | -               | 50              |
| <b>Finanzmittelbestand am 1. Januar</b>                                                                                          | <b>31.374</b>   | <b>108.581</b>  |
| <b>Finanzmittelbestand am 30. Juni</b>                                                                                           | <b>56.206</b>   | <b>63.578</b>   |

## **5. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern (Anhang)**

### **5.1 Grundlagen**

Der Konzernabschluss der Sixt Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2011 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr. Der Halbjahresabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt.

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

### **5.2 Konsolidierungskreis**

Die Sixt Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 79160 eingetragen.

Die Sixt Financial Services GmbH, Pullach, (Erstkonsolidierung zum 31.03.2012) und die Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Sita Immobilien KG, Pullach, (Erstkonsolidierung zum 01.01.2012) wurden erstmals im Geschäftsjahr in den Konzern einbezogen. Die Gesellschaften wurden vom Sixt-Konzern gegründet. Die SXT Reservierungs- und Vertriebs-GmbH, Rostock, wurde zum 31.05.2012 entkonsolidiert. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Konzerns ergaben sich aus der Konsolidierungskreisveränderung nicht. Gegenüber dem 30. Juni 2011 hat sich der Konsolidierungskreis darüber hinaus um die Sixt Asset and Finance SAS, Avrigny, und das Gemeinschaftsunternehmen DriveNow GmbH & Co. KG, München, (anteilmäßige Konsolidierung 50 %), erweitert.

### 5.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

| Mio. Euro                                   | H1<br>2012   | H1<br>2011   | Veränd.<br>% | Q2<br>2012   | Q2<br>2011   | Veränd.<br>% |
|---------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Operativer Umsatz</b>                    | <b>686,0</b> | <b>658,5</b> | <b>4,2</b>   | <b>355,2</b> | <b>344,9</b> | <b>3,0</b>   |
| Vermietungserlöse                           | 452,7        | 419,3        | 8,0          | 237,0        | 223,7        | 5,9          |
| Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft     | 45,0         | 42,2         | 6,6          | 23,2         | 20,7         | 12,1         |
| Leasingerlöse                               | 188,3        | 197,0        | -4,4         | 95,0         | 100,5        | -5,5         |
| <b>Umsatzerlöse Fahrzeugverkauf Leasing</b> | <b>86,7</b>  | <b>93,4</b>  | <b>-7,2</b>  | <b>38,8</b>  | <b>44,5</b>  | <b>-12,7</b> |
| Sonstige Umsatzerlöse                       | 4,4          | 3,9          | 11,5         | 2,3          | 2,0          | 15,7         |
| <b>Konzernumsatz</b>                        | <b>777,1</b> | <b>755,8</b> | <b>2,8</b>   | <b>396,3</b> | <b>391,4</b> | <b>1,3</b>   |

#### Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

| Mio. Euro                                    | H1<br>2012   | H1<br>2011   | Veränd.<br>% |
|----------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning | 89,1         | 91,2         | -2,3         |
| Treibstoffe                                  | 56,8         | 56,1         | 1,2          |
| Versicherungen                               | 32,3         | 28,1         | 14,9         |
| Transporte                                   | 16,8         | 14,1         | 18,6         |
| Übrige einschließlich Verkaufsaufwendungen   | 117,7        | 120,2        | -2,1         |
| <b>Gesamt Konzern</b>                        | <b>312,7</b> | <b>309,7</b> | <b>1,0</b>   |

Auf das Geschäftssegment Autovermietung entfallen davon 139,2 Euro (Vorjahr: 128,2 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Leasing 173,5 Mio. Euro (Vorjahr: 181,5 Mio. Euro).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Mio. Euro                                     | H1<br>2012   | H1<br>2011   | Veränd.<br>% |
|-----------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Leasingaufwendungen                           | 25,5         | 23,1         | 10,5         |
| Provisionen                                   | 38,5         | 34,1         | 12,9         |
| Aufwendungen für Gebäude                      | 23,1         | 21,5         | 7,6          |
| Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen | 19,9         | 13,9         | 42,5         |
| Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen     | 5,0          | 10,5         | -52,4        |
| Übrige Aufwendungen                           | 47,2         | 31,6         | 49,4         |
| <b>Gesamt Konzern</b>                         | <b>159,2</b> | <b>134,7</b> | <b>18,2</b>  |

## Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -25,1 Mio. Euro (Vorjahr: -25,3 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -27,3 Mio. Euro (Vorjahr: -26,5 Mio. Euro). Im Finanzergebnis ist ein positives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro) enthalten.

## Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 21,3 Mio. Euro (Vorjahr: 24,2 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -1,7 Mio. Euro (Vorjahr: -3,0 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 31 % (Vorjahr: 30 %).

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

| <b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>               |      | H1<br>2012 | H1<br>2011 |
|-------------------------------------------------------|------|------------|------------|
| Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter  | TEUR | 43.960     | 50.361     |
| Ergebnisanteil der Stammaktien                        | TEUR | 28.272     | 32.563     |
| Ergebnisanteil der Vorzugsaktien                      | TEUR | 15.688     | 17.798     |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien   |      | 31.315.100 | 31.953.681 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien |      | 16.954.141 | 17.122.466 |
| Ergebnis je Stammaktie                                | Euro | 0,90       | 1,02       |
| Ergebnis je Vorzugsaktie                              | Euro | 0,93       | 1,04       |

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten

durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind - wie im Vorjahr - zum Stichtag nicht existent.

## 5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz

### Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

| Mio. Euro                                                                                              | 30.06.2012   | 31.12.2011  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------|
| Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing                                                      | 4,4          | 4,2         |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 8,1          | 3,2         |
| Steuerrückforderungen                                                                                  | 60,7         | 18,8        |
| Versicherungsansprüche                                                                                 | 1,9          | 2,2         |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                                                             | 16,3         | 12,1        |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                                                                    | 117,8        | 15,0        |
| Übrige                                                                                                 | 14,4         | 10,2        |
| <b>Gesamt Konzern</b>                                                                                  | <b>223,6</b> | <b>65,7</b> |

Die Steuerrückforderungen beinhalten Ertragsteueransprüche in Höhe von 3,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 3,5 Mio. Euro).

### Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge verminderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 teils saisonal bedingt, teils aufgrund eines zunehmenden Anteils an nicht bilanzwirksam finanzierten Fahrzeugen (Operate Lease), um 41,4 Mio. Euro von 1.196,4 Mio. Euro auf 1.155,0 Mio. Euro.

### Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 4,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 3,9 Mio. Euro).

### Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 25,9 Mio. Euro auf 700,6 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 674,7 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert aus einem wieder anziehenden Neugeschäftsvolumen im Berichtshalbjahr.

## Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

| Mio. Euro                                    | 30.06.2012   | 31.12.2011   |
|----------------------------------------------|--------------|--------------|
| Genussscheine                                | -            | 50,0         |
| Schuldscheindarlehen                         | -            | 51,8         |
| Schuldverschreibungen                        | 296,9        | 299,6        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 13,2         | 226,6        |
| Übrige Verbindlichkeiten                     | 30,0         | 17,0         |
| <b>Gesamt Konzern</b>                        | <b>340,1</b> | <b>645,0</b> |

Die Genussscheine wurden nach der Hauptversammlung 2012 im Juni planmäßig zurückbezahlt. Die im Mai 2012 zur Rückzahlung fälligen Schuldscheindarlehen wurden ebenfalls planmäßig getilgt. Die Schuldverschreibungen beinhalten die im November 2012 rückzahlbare Anleihe über nominal 300 Mio. Euro. In den übrigen Verbindlichkeiten sind wie zum Jahresende 2011 im Wesentlichen Zinsabgrenzungen enthalten.

## Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2011 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

## Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

| Mio. Euro                                    | Restlaufzeit 1-5 Jahre |              | Restlaufzeit über 5 Jahre |            |
|----------------------------------------------|------------------------|--------------|---------------------------|------------|
|                                              | 30.06.2012             | 31.12.2011   | 30.06.2012                | 31.12.2011 |
| Schuldscheindarlehen                         | 365,6                  | 257,0        | 35,9                      | -          |
| Schuldverschreibungen                        | 245,8                  | 246,7        | 249,2                     | -          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 23,0                   | 22,9         | 0,9                       | 1,3        |
| <b>Gesamt Konzern</b>                        | <b>634,4</b>           | <b>526,6</b> | <b>286,0</b>              | <b>1,3</b> |

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren begeben. Im Februar 2012 wurden Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von insgesamt 125 Mio. Euro und Laufzeiten von 5 und 7 Jahren neu platziert, im Mai 2012 wurde ein weiteres Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 20 Mio. Euro und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben. Ebenfalls im Mai 2012 emittierte die Sixt AG eine Anleihe 2012/2018 mit einem Volumen von nominal 250 Mio. Euro. Die

Schuldverschreibungen betreffen darüber hinaus im Wesentlichen die 2010 begebene Anleihe 2010/2016 (nominal 250 Mio. Euro).

### Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt Aktiengesellschaft beträgt zum 30. Juni 2012 129.153.792 Euro (31. Dezember 2011: 129.153.792 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

|                               | Stückaktien       | Nominalwert<br>Euro |
|-------------------------------|-------------------|---------------------|
| Stammaktien                   | 32.944.400        | 84.337.664          |
| Vorzugsaktien ohne Stimmrecht | 17.506.300        | 44.816.128          |
| <b>Stand 30.06.2012</b>       | <b>50.450.700</b> | <b>129.153.792</b>  |

### Eigene Anteile

Die Hauptversammlung hat den Vorstand der Gesellschaft am 17. Juni 2010 ermächtigt, nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 16. Juni 2015 eigene Stamm- und/oder Vorzugsaktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand hat im August 2010 beschlossen, die Ermächtigung auszuüben und eigene Stamm- und Vorzugsaktien im Gegenwert von insgesamt bis zu 20 Mio. Euro zu erwerben. Der Vorstand hat am 10. Oktober 2011 beschlossen, die genannte Ermächtigung ein weiteres Mal auszuüben und bis zu 1.116.120 eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt maximal 20 Mio. Euro zu erwerben. Der Aktienrückkauf wurde am 30. März 2012 beendet. Zum Berichtsstichtag hat die Gesellschaft insgesamt 1.797.568 Stammaktien und 594.846 Vorzugsaktien zurückerworben. Das entspricht rund 6.125 TEUR oder 9,5 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ermächtigung. Die eigenen Aktien sind noch nicht eingezogen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 hat den Vorstand der Gesellschaft erneut zum Erwerb bis zum 5. Juni 2017 und zur Verwendung eigener Aktien nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage ermächtigt. Diese erneute Ermächtigung ersetzt die Ermächtigung vom 17. Juni 2010.



## 5.5 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Fahrzeugverkaufsumsätze - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Die Segmentinformationen für den Halbjahreszeitraum 2012 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2011) stellen sich wie folgt dar:

| Geschäftsfeld                          | Vermietung |         | Leasing |       | Sonstige |         | Überleitungen |          | Konzern |         |
|----------------------------------------|------------|---------|---------|-------|----------|---------|---------------|----------|---------|---------|
|                                        | Mio. Euro  | 2012    | 2011    | 2012  | 2011     | 2012    | 2011          | 2012     | 2011    | 2012    |
| Außenumsatz                            | 497,7      | 461,5   | 275,0   | 290,4 | 4,4      | 3,9     | 0,0           | 0,0      | 777,1   | 755,8   |
| Innenumsatz                            | 4,0        | 3,9     | 5,6     | 5,3   | 6,8      | 5,5     | -16,4         | -14,7    | 0,0     | 0,0     |
| Gesamtumsatz                           | 501,7      | 465,4   | 280,6   | 295,7 | 11,2     | 9,4     | -16,4         | -14,7    | 777,1   | 755,8   |
| Abschreibungen                         | 87,5       | 86,5    | 67,1    | 72,5  | 0,5      | 0,5     | 0,0           | 0,0      | 155,1   | 159,5   |
| Sonstiger zahlungs-unwirksamer Aufwand | 6,5        | 29,6    | 1,5     | 2,2   | 0,0      | 3,7     | 0,0           | 0,0      | 8,0     | 35,5    |
| EBIT <sup>1)</sup>                     | 71,5       | 73,9    | 21,6    | 29,4  | -4,6     | -6,6    | 0,0           | 0,0      | 88,5    | 96,7    |
| Zinserträge                            | 0,8        | 0,8     | 0,6     | 1,0   | 27,2     | 25,2    | -27,5         | -23,4    | 1,1     | 3,6     |
| Zinsaufwendungen                       | -18,4      | -16,4   | -12,6   | -13,0 | -24,9    | -24,1   | 27,5          | 23,4     | -28,4   | -30,1   |
| Sonstiges Finanzergebnis <sup>2)</sup> | 0,0        | 0,0     | 0,0     | -0,7  | 2,2      | 1,9     | 0,0           | 0,0      | 2,2     | 1,2     |
| EBT <sup>3)</sup>                      | 53,9       | 58,3    | 9,6     | 16,7  | -0,1     | -3,6    | 0,0           | 0,0      | 63,4    | 71,4    |
| Investitionen <sup>4)</sup>            | 9,3        | 17,4    | 180,0   | 125,4 | 5,0      | 0,1     | 0,0           | 0,0      | 194,3   | 142,9   |
| Vermögen                               | 1.631,2    | 1.399,5 | 796,7   | 766,5 | 1.685,0  | 1.473,3 | -1.589,3      | -1.301,8 | 2.523,6 | 2.337,5 |
| Schulden                               | 1.394,3    | 1.198,6 | 723,7   | 663,4 | 1.231,9  | 1.071,4 | -1.469,3      | -1.175,1 | 1.880,6 | 1.758,3 |

| Region                      | Inland    |         | Ausland |       | Überleitungen |        | Konzern |         |         |
|-----------------------------|-----------|---------|---------|-------|---------------|--------|---------|---------|---------|
|                             | Mio. Euro | 2012    | 2011    | 2012  | 2011          | 2012   | 2011    | 2012    | 2011    |
| Gesamtumsatz                |           | 574,8   | 581,3   | 207,8 | 177,8         | -5,5   | -3,3    | 777,1   | 755,8   |
| Investitionen <sup>4)</sup> |           | 159,3   | 120,6   | 35,0  | 22,3          | 0,0    | 0,0     | 194,3   | 142,9   |
| Vermögen                    |           | 2.168,7 | 2.028,6 | 820,9 | 642,6         | -466,0 | -333,7  | 2.523,6 | 2.337,5 |

<sup>1)</sup> Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

<sup>2)</sup> Einschließlich Beteiligungsergebnis

<sup>3)</sup> Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

<sup>4)</sup> Ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge und kurzfr. fin. Vermögenswerte

## 5.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 („Cash Flow Statements“) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Liquide Mittel“ in der Bilanz. Im Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sind gemäß IAS 7.31 und IAS 7.35 folgende Ein- und Auszahlungen enthalten:

| Mio. Euro                | H1<br>2012 | H1<br>2011 |
|--------------------------|------------|------------|
| Erhaltene Zinsen         | 1,6        | 4,0        |
| Gezahlte Zinsen          | 18,7       | 24,6       |
| Erhaltene Ausschüttungen | 3,4        | 1,3        |
| Gezahlte Ertragsteuern   | 22,7       | 18,4       |

## 5.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2011 nicht ergeben.

## 5.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit verschiedenen nahestehenden Unternehmen, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören, bestehen Kontokorrentverhältnisse aus dem gegenseitigen Verrechnungsverkehr sowie zu Finanzierungszwecken. Die jeweiligen sich daraus ergebenden Salden sind unter den Positionen „Kurzfristige Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ sowie „Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt. Die wesentlichen Salden aus derartigen Beziehungen sind nachfolgend dargestellt:

Wesentliche Forderungen bestehen gegenüber SIXT S.à.r.l., Luxemburg (1,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,6 Mio. Euro), Stockflock GmbH (0 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0 Mio. Euro), Sixt GmbH, Leipzig (0,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,2 Mio. Euro), Sixt SARL, Monaco (1,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,9 Mio. Euro), kud.am GmbH (0 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro) und Sixt International Holding GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro). Die Forderungen gegenüber Stockflock GmbH und kud.am GmbH sind wertberichtigt. Wesentliche Verbindlichkeiten sind gegenüber Sixt Aéroport SARL (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,4 Mio. Euro), Sixt Sud SARL (0,3 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,4 Mio. Euro), Sixti SARL (0,4 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,5

Mio. Euro), Sixt Immobilien Beteiligungen GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro), Get your Car GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro), UNITED rentalsystem SARL (0,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,2 Mio. Euro), Sixt Franchise SARL (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro), Sixt Executive France SARL (0,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro), Sixt Executive GmbH (0,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,1 Mio. Euro) und Sixt Nord SARL (0,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2011: 0,6 Mio. Euro) ausgewiesen. Die Transaktionen mit diesen nahestehenden Unternehmen sind von untergeordnetem Umfang, marktüblich und resultieren aus dem normalen Geschäftsverkehr.

Der Konzern mietet für seinen Geschäftsbetrieb zwei Immobilien der Familie Sixt an. Die Mietaufwendungen sind wie im Vorjahreszeitraum von untergeordneter Bedeutung. Herr Erich Sixt erhält für seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2010 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit im Konzern ebenfalls Bezüge in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Mitteilungen gemäß § 15a WpHG durch den in dieser Vorschrift genannten Personenkreis lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. Juni 2012 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt Aktiengesellschaft. Weitere nennenswerte von Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats gehaltene Bestände wurden der Gesellschaft nicht berichtet.

## **6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 21. August 2012

Sixt Aktiengesellschaft

Der Vorstand

**Kontakt**

Sixt Aktiengesellschaft

Zugspitzstrasse 1

82049 Pullach

[InvestorRelations@sixt.de](mailto:InvestorRelations@sixt.de)

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

[www.sixt.de](http://www.sixt.de)

**Herausgeber**

Sixt Aktiengesellschaft

Zugspitzstrasse 1

82049 Pullach